

## **ABDA-Video: „Nachwuchs für die Berufspolitik“**

Apotheker Benjamin Seibt, 26 Jahre:

„Seit zwei Jahren bin ich Apotheker und neben meiner Arbeit als Doktorand hier an der Uni Bonn bin ich auch in der Freizeit tätig in der Berufspolitik. In der großen Politik gibt es die Regierung und die Abgeordneten, und im Kleinen gibt es die Apothekerkammer mit ihren gewählten Delegierten. Und ich bin ein Delegierter der Apothekerkammer Nordrhein und auch stellvertretendes Vorstandsmitglied. Ich habe mich bereits vier Jahre in der Fachschaft engagiert und mich für die Interessen der Studenten eingesetzt. Das war mir immer sehr wichtig und genau das möchte ich auch für die Apotheker im Sinne der Berufspolitik tun. Ein typischer Einstieg in die Berufspolitik wäre, wenn man sich bei einer Fraktion meldet und dort aktiv wird. Und über die Fraktion letztendlich in die Kammerversammlung hinein gewählt wird. Für mich persönlich ist es eine super interessante neue Erfahrung und eine Herausforderung der man sich stellt und letztendlich auch daran wächst. Es gibt ein gutes Gefühl, wenn man sich standespolitischen Aufgaben stellt und dabei Erfolge erzielt, die für den Apotheker spürbar sind.“